

Farbige Kunstgaben

Ludw. Richter, Gemälde I
Begleitwort von Prof. Jul. Vogel=Leipzig

Theodor Schüz, Gemälde
Begleitwort von D. theol. David Koch

Ludw. Richter, Gemälde II
Begleitwort von Prof. Jul. Vogel=Leipzig

Eugen Burnand, Gemälde
Begleitwort von D. theol. David Koch

Siehe auch Album „1813“
auf vorhergehender Seite.

W. Steinhausen, Gemälde
Begleitwort von W. Schäfer=Dallendar

Siehe auch Album „1813“
auf vorhergehender Seite.

Format der Albums 23x30 cm. Bildgröße etwa 16x25 cm. Jedes Album mit 10 farbigen Bildern und begleitendem Text. Kartoniert Mark 4.—, Geschenkbund in Leinen Mark 5.—.

Veräumen Sie nicht auf Lager zu halten! Von der Kritik hervorragend beurteilt! 3. B.:

Pfarrer Lic. Traub schreibt in der „Christlichen Freiheit“:

... hier ist ungetrübte Freude! Die beiden Albums über Ludwig Richter sind einfach entzückend. Ich wüßte nicht, welche größere Freude man zur Konfirmation einem Kind machen könnte. Das war ein glücklicher Wurf dieses Verlags.

Daneben möchte ich jedem Kunstliebhaber das Heft von Steinhausen — die Landschaften — dringend empfehlen. Wer Steinhausens religiöse Bilder vielleicht nicht erträgt, findet in diesen Blättern soviel zarte Größe und wunderbare Naturdarstellung, daß sie unmittelbar zur künstlerischen Andacht wird. Auch das Heft von Theodor Schüz bringt uns wieder in Berührung mit erquickender gesunder Luft eines schlicht empfindenden Malergemütes.

Das Heft von Burnand möchte ich nicht unempfohlen lassen. Denn es bringt ein köstliches Bild, an dem ich mich nicht satt sehen konnte: „Die Ahrenteserinnen“. Eine solche Tiefe einer welligen Talmulde, eingetaucht in sonnenbraunes Flimmern eines reifen Erntetages, habe ich noch nicht gesehen. Es war ein kluger Gedanke des Verlags, dieses Bild auch einzeln anzubieten. Es gehört zu den schönsten Geschenken, die man machen kann.

Eine weitere Kritik: Schulrat Dr. H. Mosapp in den „Neuen Blättern für Erziehung und Unterricht“:

... Nun kann der Liebhaber edler Volkskunst erst ermessen, welche ein Zauber der Farbe über diese Bilder gebreitet ist; ein reicher Strom von Erquickung und Freude ergießt sich bei ihrem Beschauen in die Herzen. Die Wiedergabe ist von vollendeter Technik, und die Begleitworte erschließen in edler Einfachheit die Reize der Meister.

Wir beglückwünschen den rührigen Verlag zu dieser prächtigen Leistung, die nach Fortsetzung verlangt.

Ein farbiges Plakat geht gleichzeitig jedem Sortiment im Zettelpaket zu.

Farbige Kunstgaben, Volksausgabe, kart.	ord.	netto	Partiepreis	Vorzugsangebot
Eugen Burnand	4.—	2.80	11/10 M. 25.—	<u>Nur bar!</u>
Wilhelm Steinhausen	4.—	2.80	22/20 „ 47.—	alle
Ludwig Richter I	4.—	2.80	33/30 „ 66.—	5 Expl.
Ludwig Richter II	4.—	2.80	44/40 „ 84.—	M. 10.—
Theodor Schüz	4.—	2.80	55/50 „ 100.—	
Desgl. Geschenkausgabe, in Leinen gebunden:			auch alle gemischt	
Eugen Burnand	5.—	3.50	11/10 M. 31.—	alle
Wilhelm Steinhausen	5.—	3.50	22/20 „ 58.—	5 Expl.
Ludwig Richter I	5.—	3.50	33/30 „ 82.50	M. 12.50
Ludwig Richter II	5.—	3.50	44/40 „ 104.—	
Theodor Schüz	5.—	3.50	55/50 „ 125.—	

Mischung beider Ausgaben ist gestattet, wobei Freixemplare von der billigsten Ausgabe geliefert werden.

Jeder Sortimenter bestellt infolge der brillanten Verkäuflichkeit nur Partien!

Verlag für Volkskunst · Rich. Keutel · Stuttgart